

STATISTISCHE BERICHTE

* A II 2 - j/72

Bevölkerung

20/11/73

Gerichtliche Ehelösungen 1972

Inhalt	Seite
Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen	2
Tabellen	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach Arten in den Landgerichtsbezirken	4
2. Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils	4
3. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger und nach Gründen	5
4. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach dem Kläger und nach Gründen	6
5. Ehescheidungen nach Gründen	6
6. Ehescheidungen auf Grund der Paragraphen 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	7
7. Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren, Gründen und Schuld	7
8. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	8
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	9
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
11. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	11
12. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	11

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20. Februar 1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenshe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

I. Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

II. Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder die Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden, unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind ledig-

lich für den das Urteil aufzunehmenden Schuldauspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs.2 Satz 2 und §50 Abs.3 gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird die Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§44 bis 46 und 48 geschieden, und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. §50 Abs.3 findet entsprechende Anwendung.

1. Gerichtliche Ehelösungen nach Arten in den Landgerichtsbezirken 1972

Landgerichts- bezirk	Anträge auf Ehe- lösung	Abwei- sungen der Klage	Be- willigung des Armen- rechts	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				Kläger bei den Scheidungen				Schei- dungen bei denen der Mann Aus- länder war	Scheidungsgründe					
				ins- gesamt	davon lauten auf		Scheidung § 42 bis 48		Mann		Frau		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u. a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48	
					Nicht- tigit- keit § 17 bis 22	Auf- he- bung § 30 bis 39	Scheidung		ins- gesamt	darun- ter Frau Wider- kläger	ins- gesamt							darun- ter Mann Wider- kläger
							Fälle	auf 10 000 der Be- völkerung										
Stuttgart	4 109	25	395	2 872	4	2 868	14,8	832	199	2 036	145	201	14	2 711	4	18	121	
Ellwangen	529	3	105	482	2	480	9,4	152	77	328	93	28	6	448	-	1	25	
Heilbronn	1 096	3	154	782	2	780	11,2	215	86	565	102	46	7	732	1	4	36	
Ulm	810	8	99	552	1	551	10,9	165	62	386	61	30	6	518	3	2	22	
Karlsruhe	1 595	15	214	1 230	1	3	1 226	15,6	322	146	904	232	66	10 1171	1	2	42	
Heidelberg	694	3	40	322	-	322	8,4	87	40	235	49	28	2	306	4	1	9	
Mannheim	1 577	19	216	1 026	1	1 025	19,2	307	170	718	203	67	3	968	1	6	47	
Mosbach	273	2	43	208	-	208	8,6	78	31	130	36	5	1	189	2	2	14	
Baden-Baden	347	2	87	330	2	328	11,8	97	54	231	55	16	11	301	-	1	15	
Offenburg	409	1	27	217	-	217	7,3	64	25	153	37	18	1	203	1	-	12	
Freiburg	1 064	5	118	709	3	706	11,4	203	65	503	93	33	2	669	-	4	31	
Waldshut	326	1	22	212	-	212	9,8	58	26	154	40	8	1	201	-	1	9	
Konstanz	922	3	169	765	1	764	14,2	211	95	553	118	37	2	732	2	5	23	
Tübingen	744	2	68	523	-	523	9,5	133	57	390	61	29	-	496	1	5	21	
Hechingen	283	2	32	198	1	197	8,7	55	24	142	29	9	-	188	-	1	8	
Rottweil	416	1	53	326	1	325	10,4	103	61	222	63	12	-	305	-	2	18	
Ravensburg	622	5	106	413	1	412	8,8	136	43	276	41	24	2	382	-	2	26	
Baden-Württemberg	15 816	100	1 948	11 167	1	22	11 144	12,2	3 218	1 261	7 926	1 458	657	68 10 520	20	57	479	
%	-	0,9	17,4	-	-	-	100	-	28,9	11,3	71,1	13,1	5,9	0,6	94,4	0,2	0,5	4,3
Davon Reg.-Bez.																		
Nordwürttemberg ¹⁾	6 544	39	753	4 688	-	9	4 679	13,0	1 364	424	3 315	401	305	33 4 409	8	25	204	
Nordbaden	4 139	39	513	2 786	1	4	2 781	14,2	794	387	1 987	520	166	16 2 634	8	11	112	
Südbaden	3 068	12	423	2 233	-	6	2 227	11,3	633	265	1 594	343	112	17 2 106	3	11	90	
Südwestwürttemberg ²⁾ Hohenzollern	2 065	10	259	1 460	-	3	1 457	8,9	427	185	1 030	194	74	2 1 371	1	10	73	

1) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ehingen und Laupheim (Südwestwürttemberg-Hohenzollern). - 2) Ausschließlich der

2. Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

Jahres- durchschnitt	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	insgesamt	davon lauten auf		Scheidung der Ehe	
		Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Fälle	auf 10 000 der Bevölkerung
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8
1962	6 025	18	35	5 969	7,5
1964	6 524	16	26	6 482	7,9
1966	6 921	6	21	6 894	8,1
1968	8 237	7	25	8 205	9,5
1969	8 930	10	27	8 893	10,1
1970	9 960	10	24	9 926	11,2
1971	10 434	5	15	10 414	11,6
1972	11 167	1	22	11 144	12,2

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer					
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei.. nach § 44 45 u.46			Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48			Geschiedene Ehen mit noch lebenden minderjährigen Kindern					Mann									Scheidungen nach einer Ehedauer bis unter ... Jahren					
														evangelisch			röm.-kath.			sonstige								
														Frau									ev.	röm.	son-	ev.	röm.	son-
Mann allein	Frau allein	beide	Mann	Frau	keiner	Mann	Frau	beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm.	son-	ev.	röm.	son-	ev.	röm.	son-	5	10	20	mehr		
1	673	414	642	7	11	121			1	138	889	558	182	101	1	163	400	57	404	440	24	102	48	230	910	883	787	288
	232	49	173	1	-	25			142	140	115	50	33	149	87	7	60	133	4	10	7	23	130	135	142	73		
	438	88	214	2	2	36			248	280	157	58	37	340	111	18	120	104	6	29	6	46	265	219	201	95		
	333	78	116	2	-	22			192	177	110	51	21	146	75	6	92	169	3	15	8	37	160	163	159	69		
	687	171	324	1	1	42			439	394	272	86	35	398	176	18	208	313	8	30	17	58	388	388	324	126		
	192	44	76	1	-	9			118	120	55	19	10	116	40	5	34	111	3	2	2	9	131	83	74	34		
	549	126	297	2	4	45	2		405	356	174	60	30	332	212	9	185	199	7	20	7	54	343	287	275	120		
	91	28	73	1	1	14			66	66	51	18	7	56	38	1	33	67	2	1	3	7	68	69	49	22		
	192	38	82	1	-	15			117	112	66	17	16	60	44	-	55	145	5	4	-	15	99	99	87	43		
	125	35	45	-	-	11	1		64	85	48	14	6	41	31	1	31	77	1	2	4	29	76	56	55	30		
	383	115	173	2	2	30	1		229	245	129	62	41	183	91	6	105	242	6	11	3	59	229	214	179	84		
	114	27	61	1	-	9			65	72	49	18	8	51	36	2	34	77	2	3	3	4	65	66	48	33		
	443	102	191	4	1	22	1		252	251	169	48	44	162	113	2	116	322	6	10	8	25	245	245	192	82		
	312	57	128	3	2	21			168	164	121	50	20	244	65	13	74	65	5	23	5	29	184	142	142	55		
	103	22	63	-	1	8			60	69	42	17	9	55	29	1	43	61	1	1	3	3	56	64	56	21		
	166	40	99	1	1	17	1		100	94	87	28	16	109	46	5	54	91	2	6	3	9	99	90	100	36		
	202	52	130	2	-	26			128	139	82	34	29	68	54	1	64	203	2	5	9	6	136	108	120	48		
6	235	1486	2 887	31	26	473	6	-	3 931	3 653	2 285	812	463	3 673	1 648	152	1 712	2 819	87	274	136	643	3 584	3 311	2 990	1 259		
	55,9	13,3	25,9	54,4	45,6	98,7	1,3	-	35,3	32,8	20,5	7,3	4,2	33,0	14,8	1,4	15,4	25,3	0,8	2,5	1,2	5,8	32,2	29,7	26,8	11,3		
2	676	629	1 145	12	13	204	-	-	1 720	1 486	940	341	192	1 798	673	88	676	846	37	156	69	336	1 465	1 400	1 289	525		
1	519	369	770	5	6	110	2	-	1 028	936	552	183	82	902	466	33	460	690	20	53	29	128	930	827	722	302		
1	257	317	552	8	3	87	3	-	727	765	461	159	115	497	315	11	341	863	20	30	18	132	714	680	561	272		
	783	171	420	6	4	72	1	-	456	466	332	129	74	476	194	20	235	420	10	35	20	47	475	404	418	160		

unter 1) genannten Gemeinden.

3. Gerichtliche Ehelösung nach dem Kläger und nach Gründen 1972

Urteil	Rechtskräftige Urteile						
	insgesamt	darunter Mann Ausländer (einschließlich Staatenlose)	Kläger				Staats-anwalt-schaft
			Mann		Frau		
			insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger	
Scheidung der Ehe	11 144	657	3 218	1 261	7 926	1 458	-
Nichtigkeit der Ehe	1	-	-	-	1	-	-
Aufhebung der Ehe	22	2	7	3	15	2	-
Ehelösungen insgesamt	11 167	659	3 225	1 264	7 942	1 460	-
dagegen 1971	10 434	600	3 001	1 276	7 433	1 570	-
Außerdem Abweisung der Klage	100	4	76	4	24	5	-
Scheidung nach fremden Recht	6	6	1	1	5	1	-
Scheidung der Ehe nach deutschem Recht auf Grund von:							
§ 42	68	5	26	4	42	3	-
§ 43	10 520	584	2 895	1 211	7 625	1 411	-
§ 42 in Verbindung mit § 43	13	4	3	-	10	1	-
§ 44 oder § 45	54	5	24	3	30	4	-
§ 46	3	-	1	-	2	-	-
§ 48	479	59	266	40	213	35	-
sonstige Kombinationen von §§	7	-	3	3	4	4	-

4. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach dem Kläger und nach Gründen 1972

Urteil	Rechtskräftige Urteile							Staats-anwalt+ schaft
	insgesamt	darunter Mann Ausländer (ein- schließlich Staatenlose)	Kläger					
			Mann		Frau			
		insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger			
Aufhebung der Ehe auf Grund von:								
§ 30								
§ 31								
§ 32	18	2	6	2	12	2	-	
§ 32 in Verbindung mit § 33								
§ 33	3	-	-	-	3	-	-	
§ 34		-						
§ 39	1		1	1	-	-	-	
zusammen	22	2	7	3	15	2	-	
Nichtigkeit der Ehe auf Grund von:								
§ 17								
§ 18								
§ 19								
§ 20	1	-	-	-	1	-	-	
§ 21								
§ 22								
zusammen	1	-	-	-	1	-	-	

5. Ehescheidungen nach Gründen 1947 bis 1972

Jahr	Ehescheidungen							
	Davon auf Grund von							
	insgesamt	§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44, 45	§ 46	§ 48	sonstige Kombinationen von §§
von 100 geschiedenen Ehen								
1947	8 232	10,8	77,2	3,0	0,5	0,4	7,9	0,2
1948	9 286	9,7	76,8	2,4	0,9	0,1	9,8	0,3
1949	8 284	9,0	74,0	2,9	1,0	0,0	12,4	0,7
1950	7 862	8,2	73,9	1,7	1,0	0,1	14,9	0,2
1952	5 834	6,7	75,1	1,8	0,9	0,1	15,4	-
1954	5 246	5,2	79,0	1,4	1,3	0,1	13,0	-
1956	5 087	4,5	82,5	1,9	1,3	0,1	9,7	-
1958	5 488	3,6	86,1	1,1	1,2	0,1	7,9	-
1960	5 955	2,9	85,6	1,4	0,9	0,1	9,1	-
1962	5 969	2,5	88,5	1,3	1,0	0,0	6,7	0,0
1963	6 114	2,2	90,0	0,7	1,2	-	5,9	0,0
1964	6 482	2,2	90,6	0,7	0,8	-	5,6	0,0
1965	6 842	2,2	90,5	0,6	1,0	-	5,6	0,0
1966	6 894	1,8	91,3	0,5	0,8	0,0	5,4	0,1
1967	7 165	1,6	92,6	0,3	0,8	-	4,8	0,0
1968	8 205	1,0	93,7	0,2	0,7	-	4,4	0,0
1969	8 893	1,1	93,4	0,4	0,8	0,0	4,2	0,0
1970	9 926	0,9	93,4	0,3	0,7	-	4,7	0,0
1971	10 414	0,5	94,0	0,5	0,5	-	4,4	0,1
1972	11 144	0,6	94,4	0,2	0,5	0,0	4,3	0,1

6. Ehescheidungen auf Grund der Paragraphen 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld 1972

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau nach								Schuld- ausspruch gegen die Frau nach §§ 52,3 bzw. 53,2	Eheschei- dungen insgesamt
	Frau nicht schuldige	Frau schuldig nach			Grund bei der Frau nach					
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor stehender §§		
Mann nicht schuldig		22	1 460	3	11	13	3			1 512
Mann schuldig nach:										
§ 42	40	2	4					2		48
§ 43	6 186	2	1 830					648		8 666
§ 42 in Verbindung mit § 43	9			1						10
Grund bei dem Mann nach:										
§ 44	25		1							26
§ 45	5									5
§ 46										
Verbindung vorstehen- der §§										
Schuldausspruch gegen den Mann nach:										
§§ 52,3 bzw. 53,2		2	396							398
Ehescheidungen insgesamt	6 265	28	3 691	4	11	13	3	650		10 665

7. Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren, Gründen und Schuld 1972

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen								
	insgesamt	Davon auf Grund von							
		§ 42 und § 43, einzeln, in Verb. miteinander oder mit anderen §§			§§ 44, 45 u. 46 einzeln oder in Verbindung	§ 48			
		Für schuldig erklärt				Für schuldig erklärt			
Mann	Frau	Beide	Mann	Frau	Beide	keiner v. beiden			
1972	63	28	13	22					
1971	468	247	72	148	1				
1970	848	465	125	258					
1969	903	518	153	227	2			3	
1968	869	484	130	244	4			7	
1967	826	472	131	206	3			14	
1966	777	444	106	205	4			18	
1965	690	403	83	183	2			19	
1964	609	358	70	159	4			18	
1963	555	312	83	143	3			14	
1962	498	284	69	129	4			12	
1961	446	251	59	113	3			20	
1960	430	238	50	124	1	1		16	
1959	364	217	34	93	2			18	
1958	300	164	49	73	2			12	
1957	296	156	46	74	1			19	
1956	254	141	31	62	2			18	
1955	215	112	31	57	4			11	
1954	210	109	23	59	2			17	
1953	181	100	20	47		1		13	
1952	161	85	16	37	2			21	
1951	176	96	21	43	3			13	
1950	163	99	15	34	5			10	
1949	121	73	14	17				17	
1948	110	62	9	24				15	
1947	95	56	5	23				11	
1946 und früher	516	261	28	83	3	4		137	
Insgesamt	11 144	6 235	1 486	2 887	57	6	-	473	

8. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten 1972

Geburtsjahr des Mannes	Davon nach dem Geburtsjahr der Frau															1910 und früher	unbe- kannt								
	1956 /55	1954 /53	1952 /51	1950 /49	1948 /47	1946 /45	1944 /43	1942 /41	1940 /39	1938 /37	1936 /35	1934 /33	1932 /31	1930 /29	1928 /27			1926 /25	1924 /23	1922 /21	1920 /19	1918 /17	1916 /15	1914 /13	1912 /11
1954/53	1																								
1952/51	4	21	27	14	5	1																			
1950/49	358	2	44	138	116	42	9	1	2	4															
1948/47	681	1	34	130	238	166	61	29	12	3	2	4	1												
1946/45	827	15	72	190	282	117	78	36	18	9	5	1	1	2											
1944/43	1 093	5	46	152	271	254	196	90	40	21	4	9	8	5	4	3	1								
1942/41	1 093	4	24	71	154	187	255	188	114	52	19	8	5	6	10	5	1								
1940/39	1 226	4	13	48	81	131	236	277	238	108	50	16	6	17	11	9	3	1	1				1		
1938/37	977	1	6	15	48	57	123	172	238	168	74	30	17	20	11	7	2	1	1						
1936/35	783	1	1	10	17	30	64	92	137	184	129	55	21	20	11	7	2	1	1						
1934/33	628	1	1	3	9	11	33	48	96	107	124	103	44	19	6	8	8	1	4			2			
1932/31	485	1	1	3	4	11	10	19	41	59	101	92	64	36	18	10	5	3	4			2			
1930/29	537	2	1	3	7	12	15	33	46	76	74	77	86	39	31	17	9	6	6			2			
1928/27	424	1	1	1	1	7	3	3	7	15	22	26	32	49	52	43	33	21	16	2	3	3			
1926/25	342	1	1	1	1	1	3	3	2	16	12	16	21	35	38	56	49	29	13	2	2	3			
1924/23	302	1	1	1	1	2	1	2	3	8	12	12	10	17	32	33	47	46	17	4	4	5			
1922/21	257	1	1	1	1	1	1	1	1	2	3	6	8	11	17	32	27	42	29	9	6	6			
1920/19	219	1	1	1	1	1	1	1	1	2	3	5	8	11	17	32	27	42	29	9	6	6			
1918/17	121	1	1	1	1	1	1	1	1	2	3	3	2	4	8	15	9	26	22	5	6	11			
1916/15	127	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	5	1	11	6	9	14	17	18	14	16	12			
1914/13	144	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	5	1	11	6	9	14	17	18	14	16	12			
1912/11	126	1	1	1	1	1	1	1	1	3	2	2	2	2	6	3	3	10	13	14	12	8			
1910 und früher	321	1	1	1	1	1	1	1	1	3	2	4	2	4	9	6	10	20	15	23	14	21	31	50	125
Geschiedene Ehen insgesamt	11 144	8	130	461	860	1 087	888	1 062	982	1 007	836	684	510	387	593	314	305	274	262	201	80	78	100	74	161

9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten 1972

Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon nach dem Eheschließungsjahr																											
	Anzahl	%	1972	1971	1970	1969	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946 und früher	
Frau älter um	27	0,2	2	2	2	2	2	5	1	2	2	1	1	2	2	2	1	2	1	1	2	1	1	1	3	1	1	1	3	
16 und mehr Jahre	71	0,6	2	9	5	3	8	6	5	5	6	2	2	2	1	1	1	2	1	1	2	1	1	1	3	1	1	1	1	
11 bis 15 "	42	0,4	3	5	4	2	3	3	1	4	3	1	1	1	3	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
9 "	40	0,4	1	4	4	1	5	3	1	1	1	3	3	2	1	1	2	1	2	1	2	1	1	2	1	1	1	1	1	
8 "	51	0,5	1	2	4	5	3	2	1	2	2	3	1	2	4	1	3	2	1	2	1	2	3	1	1	1	1	1	2	
7 "	84	0,8	3	10	5	7	5	5	5	5	6	4	4	4	3	3	4	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
6 "	97	0,9	1	3	5	7	5	7	3	6	2	5	6	4	4	4	3	5	3	2	2	2	1	4	6	2	1	1	6	
5 "	149	1,3	1	6	7	12	5	13	9	7	9	12	7	5	-	4	3	5	2	6	4	4	2	6	3	1	4	3	9	
4 "	205	1,8	1	10	11	14	12	10	8	13	12	11	11	9	4	10	5	5	3	3	3	3	4	7	7	5	4	6	14	
3 "	298	2,7	3	9	22	15	19	17	19	22	16	17	8	12	17	11	9	7	3	5	6	5	13	3	6	4	6	2	22	
2 "	430	3,9	1	8	23	28	25	45	18	33	23	23	22	25	23	15	6	13	9	13	13	5	7	6	10	2	5	24		
1 Jahr	654	5,9	4	24	44	52	44	35	42	38	48	31	24	24	21	23	26	15	24	19	10	13	10	11	10	5	11	37		
Mann und Frau gleichaltrig	975	8,7	9	34	68	72	61	53	59	56	59	54	59	44	42	37	20	38	23	25	23	19	13	18	11	14	13	10	41	
Mann älter um	1 204	10,8	5	49	85	105	102	87	64	74	60	54	52	56	48	48	32	35	33	16	19	25	17	19	16	17	12	10	64	
1 Jahr	1 346	12,1	5	64	92	101	115	95	109	77	76	78	60	64	59	44	45	23	34	23	17	21	12	19	19	11	8	10	65	
2 Jahre	1 163	10,4	7	53	89	106	104	80	104	70	61	52	53	47	39	36	30	32	22	20	19	18	17	19	18	9	6	11	41	
3 "	993	8,9	4	36	76	93	94	89	70	73	53	49	45	31	40	27	27	28	17	13	18	16	6	15	13	16	6	6	34	
4 "	796	7,1	5	33	58	78	52	63	69	46	42	39	35	37	29	23	18	12	21	12	20	14	17	10	9	6	8	3	37	
5 "	641	5,8	3	25	60	44	44	62	44	47	37	21	32	17	28	20	18	14	15	9	14	11	10	12	6	9	7	5	27	
6 "	443	4,0	3	17	47	39	33	42	26	20	17	22	14	17	12	12	20	10	13	9	8	8	10	7	4	3	2	3	25	
7 "	327	2,9	1	22	22	25	31	24	31	22	24	17	13	9	7	11	8	10	5	6	5	3	4	2	2	5	2	-	16	
8 "	242	2,2	2	11	24	21	22	21	16	17	14	9	7	5	10	6	4	5	5	6	1	5	2	3	6	2	3	2	13	
9 "	199	1,8	2	8	20	18	19	10	19	15	8	13	10	6	3	5	3	4	2	3	6	2	2	2	2	2	2	3	1	13
10 "	127	1,1	1	5	7	11	9	8	12	5	7	2	6	3	4	3	3	4	6	4	4	2	4	2	2	2	1	4	1	9
11 "	114	1,0	6	10	6	9	5	4	4	4	4	2	2	4	3	1	1	4	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	6
12 "	81	0,7	1	5	9	4	6	5	7	5	2	4	5	3	3	1	4	1	2	4	1	2	4	1	1	1	1	1	2	2
13 "	78	0,7	1	3	5	3	6	2	3	3	3	5	2	4	4	5	3	1	4	1	2	4	1	1	1	1	1	1	1	2
14 "	55	0,5	1	8	9	10	18	8	11	11	7	4	4	7	6	2	1	7	1	5	2	2	2	2	3	1	1	1	1	1
15 "	135	1,2	1	8	9	10	18	8	11	11	7	4	4	7	6	2	1	7	1	5	2	2	2	2	3	1	1	1	2	2
16 bis 20 "	77	0,7	1	7	6	6	8	5	7	2	3	8	4	1	5	4	3	2	2	2	2	2	2	2	3	1	1	1	1	2
21 und mehr "	11 144	-	63	468	848	903	869	826	777	690	609	555	498	446	430	364	300	296	254	215	210	181	161	176	163	121	110	95	516	
Insgesamt	100	0,6	4,2	7,6	8,1	7,8	7,4	7,0	6,2	5,5	5,0	4,5	4,0	3,9	3,3	2,7	2,7	2,3	1,9	1,9	1,6	1,4	1,6	1,5	1,1	1,0	0,9	4,6		

1) Differenz der Geburtsjahre.

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl 1972

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1972	63	58	5						59	4				
1971	468	334	130	3	1				336	129	3			
1970	848	508	308	29	3				516	304	25	3		
1969	903	441	389	69	2	2			454	379	66	2	2	
1968	869	335	421	99	14				342	420	94	13		
1967	826	299	355	146	25	1			306	354	141	24	1	
1966	777	224	319	185	41	6	2		230	320	180	39	7	1
1965	690	192	234	200	49	13	2		199	248	185	44	12	2
1964	609	156	209	171	57	13	2	1	159	220	161	55	11	3
1963	555	131	148	186	67	15	7	1	135	161	176	61	15	7
1962	498	102	146	179	49	16	3	3	107	152	176	45	12	6
1961	446	92	124	147	50	21	7	5	95	127	144	48	20	12
1960	430	77	101	143	72	24	8	5	78	102	147	69	22	12
1959	364	62	89	120	57	19	13	4	67	91	122	52	17	15
1958	300	59	60	88	55	16	13	9	61	64	84	55	16	20
1957	296	48	70	98	50	21	4	5	55	70	97	45	20	9
1956	254	34	67	72	45	21	3	12	37	67	75	43	19	13
1955	215	40	43	64	39	12	8	9	43	44	65	39	10	14
1954	210	33	49	60	37	14	5	12	37	50	58	36	12	17
1953	181	22	48	51	38	7	6	9	24	51	51	35	5	15
1952	161	24	31	41	26	25	10	4	29	31	40	27	20	14
1951	176	33	39	46	23	16	6	13	45	36	46	21	13	15
1950	163	28	43	47	22	6	9	8	50	46	35	13	13	6
1949	121	13	29	36	25	6	4	8	35	37	29	11	2	7
1948	110	12	26	28	24	9	3	8	36	36	20	7	7	4
1947	95	18	19	22	22	8	2	4	37	28	18	7	4	1
1946 und früher	516	49	99	161	106	48	29	24	359	82	47	18	5	5
Insgesamt	11 144	3 424	3 601	2 491	999	339	146	144	3 931	3 653	2 285	812	265	198
%	100	30,7	32,3	22,4	9,0	3,0	1,3	1,3	35,3	32,8	20,5	7,3	2,4	1,8

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

11. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau 1972

Eheschließungs- Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									
		1955 bis 1951	1950 bis 1946	1945 bis 1941	1940 bis 1936	1935 bis 1931	1930 bis 1926	1925 bis 1921	1920 bis 1916	1915 und früher	unbe- kannt
1972	63	16	19	9	6	6	3	2	1	1	
1971	468	153	159	58	36	20	17	11	3	11	
1970	848	228	344	115	73	31	25	15	11	6	
1969	903	139	427	174	75	38	20	8	5	17	
1968	869	60	475	204	59	32	15	8	7	9	
1967	826	12	396	249	94	32	14	16	6	7	
1966	777		314	286	112	19	24	11	6	5	
1965	690		169	323	116	43	22	8	6	3	
1964	609		60	329	134	43	15	17	6	5	
1963	555		14	260	189	45	25	13	2	7	
1962	498		5	218	193	49	21	7	3	2	
1961	446			126	224	61	17	9	4	5	
1960	430			69	252	61	23	8	9	8	
1959	364			28	215	76	19	14	4	8	
1958	300			12	156	75	28	19	3	7	
1957	296			2	120	109	38	16	9	2	
1956	254				75	123	32	14	6	4	
1955	215				35	98	44	26	6	6	
1954	210				22	95	58	23	4	8	
1953	181				4	85	56	23	8	5	
1952	161					37	91	24	5	4	
1951	176					32	66	54	17	7	
1950	163					24	58	46	23	12	
1949	121					9	55	35	17	5	
1948	110					1	33	57	11	8	
1947	95						16	52	10	17	
1946 und früher	516						23	171	126	196	
Insgesamt	11 144	608	2 382	2 462	2 190	1 244	858	707	318	375	
%	100	5,5	21,4	22,1	19,7	11,2	7,7	6,3	2,9	3,4	

12. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1972

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Evangelisch	3 673	33,0	1 648	14,8	152	1,4	5 473	49,1
Römisch-Katholisch	1 712	15,4	2 819	25,3	87	0,8	4 618	41,4
Sonstige	274	2,5	136	1,2	643	5,8	1 053	9,4
Insgesamt	5 659	50,8	4 603	41,3	882	7,9	11 144	100